

## **Auszug aus der Gemeinderatsitzung vom 30.11.2017**

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentlicher Teil**

##### **1. Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn FA Ternes und erteilt diesem das Wort.

Zunächst präsentiert Herr Ternes das Ergebnis für das Jahr 2016. Es weist ein Ergebnis von -1700,- € auf. Geplant war ein Defizit von - 907,- €. Das größere Defizit ist hauptsächlich auf eine erhöhte Umlage des Forstzweckverbands zurückzuführen.

Danach gibt er einen kurzen Rückblick über den bisherigen Verlauf des Jahres 2017. Geplant war ein negativer Ertrag von - 135,- €. Bis jetzt wurden Einkünfte in Höhe von ca. 20.000,- € erzielt. Dem stehen Ausgaben von ca. 20.000,- € entgegen. Ein Überschuss kann für 2017 nicht erwartet werden. An mehreren Stellen musste Käferholz entnommen werden. Beim Käferholz ist mit einem Preisabschlag von ca. 30 €/fm zu rechnen. Es wurde eine Holzmenge in Höhe von 300 fm geschlagen.

Für das Forstwirtschaftsjahr 2018 wird ein Holzeinschlag von 290 fm geplant. Damit wird der Hiebsatz auch in 2018 gegenüber dem Forsteinrichtungswerk um 50 fm unterschritten.

Auf die Baumarten verteilt, ergibt sich ein Einschlag von 170 fm Fichte, 40 fm Kiefern, 60 fm Buche und 20 fm Eiche. Die Abteilung 2 c oberhalb der Fischteiche Richtung Löh soll durchforstet werden.

Im Hang an dem Weg zur Schmausemühle sowie an der Straße zwischen Dorweiler und Steffenshof sollen Douglasien gepflanzt werden. Die Kosten für die Aufforstungs- und Pflegearbeiten werden mit 2.200,- € angesetzt.

Die Preise für Brennholz bleiben mit 28,5 €/rm gleich wie im letzten Jahr.

Gewerbliches Brennholz wird mit 32,5€ berechnet. Bis jetzt liegen erst Bestellungen für 40 rm vor. Im Jahr 2018 ist bei einem Ertrag von 20.034,- € und einem Aufwand von 21.170,- € ein Ergebnis von - 1136,- € geplant.

Ein neues Forsteinrichtungswerk ist zurzeit in Arbeit und wird voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres fertig.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat dem Hauungs- und Kulturplan 2018 zu.

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

Der Förster informiert den Rat noch zu dem laufenden Kartellverfahren für die Vermarktung von Rundholz. Ab dem 1.1.2019 soll kein Verkauf aus dem Gemeinde- und Privatwald mehr über Landesforsten abgewickelt werden. In Rheinland-Pfalz sind zurzeit 6 Verkauf- und Vermarktungsstellen geplant. Ob die Beförderung und die dem Verkauf vorgelagerten Arbeiten in Zukunft noch über Landesforsten abgewickelt werden können steht noch nicht fest.

## **2. Beratung und Beschlussfassung über eine neue Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege der Ortsgemeinde.**

In der letzten Zeit kommt es immer öfter vor, dass Feldwege in einem verschmutzten Zustand hinterlassen werden und das Wege - trotz anhaltendem schlechten Wetter - unnötig oft befahren werden und dadurch Schäden an den Wegen entstehen. Auch ist schon öfter festgestellt worden, dass die Abstände zu den Wegen nicht eingehalten werden und der Schotter beim Pflügen und Bearbeiten an den Seitenstreifen ausgefahren wird. Dies führt bei heute immer breiter werdenden Maschinen zu schweren Schäden an den befestigten Wegen.

Um zu den geschilderten Vorgängen eine bindende Vereinbarung zu treffen wurde die Satzung zur Benutzung der Feldwege erstellt. Die Satzung wurde im Vorfeld an die Ratsmitglieder zur Information verteilt.

Nach eingehender Beratung wird die Satzung beschlossen.

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

## **3. Bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung von Windenergieanlagen.**

Als Information zu dem Thema wurde die Präsentation der Kreisverwaltung im Vorfeld an die Ratsmitglieder weitergeleitet. Korweiler ist von 16 WEA mit Nachtkennzeichnung auf einer Entfernung von weniger als 3 km umgeben. Die Beeinträchtigung der Einwohner durch die aggressive Rotlicht Beleuchtung ist sehr belastend.

Daher begrüßt der Gemeinderat die Initiative die Beleuchtung und das Dauerblinker an den Windrädern einzudämmen und auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren. Aus den Reihen der Besucher wird darauf hingewiesen, dass die geplante bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung auf Basis von flächendeckenden Radarsystemen in unserem heutigen digitalen Zeitalter absolut nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen. Aus unserer Sicht wäre es viel effektiver, wenn die wenigen Fluggeräte die nachts wirklich fliegen müssen mit geeigneter moderner Technik ausgestattet werden. Dies würde dann auch einen Flugverkehr bei Nebel ermöglichen und die Befeuern der WEA überflüssig machen. Vom Gesetzgeber wären hierzu aber Änderungen an den aktuellen Sicherheits- und Ausstattungsbestimmungen der Luftfahrt notwendig. Dies könnte bei nicht vorhandener Technik auch zu Nachtflugverboten führen. Schließlich dürfen Fahrzeuge mit veralteter Abgastechik auch in vielen Bereichen des Stadtverkehrs nicht mehr fahren.

Eine Kostenbeteiligung an dem Projekt - in welcher Form auch immer - lehnt der Rat aber strikt ab, da wir keine Windräder auf der Gemarkung stehen haben und auch keine Einnahmen durch die Windkraft erzielen.

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

## **4. Einziehen eines Wirtschaftsweges.**

Der Ortsgemeinde liegt eine Anfrage der Fam. Wetzlar zum Kauf des Wirtschaftsweges Flur 4, Nr 37 vor. Die Grundstücke beidseits des Wegs sind bereits

in Besitz der Fam. Wetzlar. Der Weg wird zur Andienung weiterer Grundstücke nicht mehr benötigt.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen, dass der Weg eingezogen werden kann und die Verwaltung mit dem notwendigen Verfahren starten kann.

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

## **5. Mitteilungen und Anfragen**

5.1. Der Vorsitzende informiert über einige festgelegte Termine:

Gemeindetag	24.03.2018
Kirmes	25 / 26. 08.2018
St. Martin	09.11.2018

5.2 Vorbereitung Doppelhaushalt 18/19  
2018

– Ausbau Wirtschaftswege – 6000,- €

2019

– Straßenbeleuchtung moderne Technik 5 alte Lampen - 2000,- €

- Neue Innentüren Gemeindehaus – 2500,- €

- Ruhebänke - 1500,- €

5.3 Wasserführung Wirtschaftsweg

Aus der Mitte des Rats wird darauf hingewiesen, dass an dem Weg aus der Lotzkeil (Bildstock) Wasser über die Landstraße läuft.

Es soll ein Querriegel durch den Bauhof eingebaut werden, damit das Wasser in Zukunft nicht mehr direkt auf die Straße läuft, sondern vorher in die benachbarten Wiesen abgeleitet wird.